

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Es gibt Institutionen, die scheinbar sozial und volksnah waren, und dann sahen wir, dass sie Putschisten sind und weiterhin von Europa Geld verlangen mit dem Argument, dass es für den Widerstand sei. Ich kann Ihnen Namen von Institutionen nennen. Man muss genau schauen in Europa, wem man Hilfe in Form von Geld geben kann.»

«Die Hilfe für Honduras ist viel wichtiger als die Unterstützung damals von Nicaragua, El Salvador und Guatemala. Wichtiger deshalb, weil es kontinentale und globale Bedeutung hat, weil Honduras wie ein Labor ist, in dem experimentiert wird. Wenn die Putschisten hier als Gewinner aussteigen, wozu wählt man dann eine Regierung, wenn jeder Reiche einen Leutnant bezahlen kann, damit dieser einen Staatsstreich inszeniert?»

Pater Fausto Milla, Honduras

Pater Fausto Milla ist 82 Jahre alt. Zusammen mit zwei anderen Priestern, die sich im Widerstand gegen die Putschisten in Honduras engagieren, spricht er über die aktuelle Lage in Honduras und stellt brisante Zusammenhänge her. *Die Redaktion*

Dem schlechten Gewissen folgen	
Im Gedenken: Predigt von Alfred A. Häsler	325
Stockender Versöhnungsprozess in Serbien	
Gespräch von Arne Engeli mit Manda Prising	329
Universitätsbesetzungen überall	
Analytischer Stimmungsbericht aus Berlin von Dorothee Elmiger	334
Drei Stichworte zu den Protestbewegungen	
Rolf Bossart über die Schwierigkeit von nachhaltigen Protesten	336
Zur Situation in Honduras	
Magdalena Heuwieser im Gespräch mit Priestern aus dem Widerstand	338
Christliche Hilfswerke am neoliberalen Markt	
David Loher über die OEME-Herbsttagung	343
Der gebundene Gigant	
Ein Essay über die stockende Obama-Euphorie von Lotta Suter	345
800 Jahre Franziskaner-Orden und sein Gründer	
Leidenstheologie oder Lebensfreude? Von Gunda Werner und Paul Bösch	349
Alltag in... Tel Aviv	
Marlène Schnieper über zweierlei angeborenes Recht	353
Credo und Credit	
Philipp Löpfel über die Islandisierung des Finanzplatzes Schweiz	355
In dürftiger Zeit	
Kolumne von Rolf Bossart	356